

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Schule und Kindergarten der Gemeinde Jemgum am Mittwoch, dem 10.06.2020, um 19:00 Uhr, im Dörfergemeinschaftshaus Jemgum.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Helmut Plöger

Mitglieder

Dr. Walter Eberlei

Kerstin Krebs

Daniel Pastoor

Jan Spin

Beratendes Mitglied

Britta Borgmann

Dieter Gottwald

Detje Veenstra

von der Verwaltung

Bürgermeister Hans-Peter Heikens

Daniel Groen (gleichzeitig Protokoll)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 18.05.2020
4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
6. Familie entlasten, Tagespflege fördern - hier: Antrag der Fraktion Jemgum21
Vorlage: BV/0708/2020/
7. Kinderrechte auch in Corona-Zeiten schützen; hier: Antrag Fraktion Jemgum 21
Vorlage: AN/0748/2020/
8. Neubau einer Krippe; hier: Sachstandsbericht
9. Anfragen, Anregungen und Hinweise
10. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten
11. Ende der Sitzung

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Plöger eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 18.05.2020

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 18.05.2020 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache

Der Ausschussvorsitzende und der Bürgermeister geben keinen Bericht ab.
Der Bürgermeister nutzt allerdings die Öffentlichkeit, um mitzuteilen, dass das Rathaus wieder vollumfänglich telefonisch erreichbar ist.

Zu TOP 5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

Zu diesem Zeitpunkt gibt es keine Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner.

**Zu TOP 6. Familie entlasten, Tagespflege fördern - hier: Antrag der Fraktion Jemgum21
Vorlage: BV/0708/2020/**

1. Sachverhalt:

Die Fraktion Jemgum21 hat die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes beantragt.

Herr Dr. Eberlei erläutert den Antrag anhand der Vorlage. Auf Grundlage eines vorangegangenen Gespräches erklärt er, dass er gerne bereit dazu ist, die Punkte 2 & 4 des Antrages zunächst einmal zurückzustellen. Die Punkte 1 & 3 sollen aber aufrecht erhalten werden, vor

allem die Informationsmöglichkeit für Betroffene erachtet Herr Dr. Eberlei als sehr wichtigen Punkt.

Plöger stimmt in den Punkten 1 & 3 mit Herrn Dr. Eberlei überein und verweist ebenfalls auf das vorangegangene Gespräch bezüglich dieses Themas, in dem der Bürgermeister angeboten hat, eine Informationsveranstaltung für Interessierte Bürgerinnen und Bürger abzuhalten. Wenn sich dort abzeichnet, dass Interesse seitens der Bürger besteht, ist er gerne bereit, weiter darüber zu diskutieren.

Außerdem nimmt der Ausschussvorsitzende das Angebot des Bürgermeisters zur Informationsveranstaltung auf und bringt sodann die Punkte 1 & 3 des Antrages der Fraktion Jemgum 21 sowie den Auftrag an die Verwaltung, eine Informationsveranstaltung zur Tagespflege zu planen und durchzuführen, zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Befürwortung einer stärkeren Förderung der Kindertagespflege in der Gemeinde und beauftragt die Verwaltung, Maßnahmen zur Förderung von Kindertagespflege zu entwickeln. Damit einhergehend wird die Verwaltung beauftragt, eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema zu planen und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 7. Kinderrechte auch in Corona-Zeiten schützen; hier: Antrag Fraktion Jemgum 21 Vorlage: AN/0748/2020/

Noch bevor Herr Dr. Eberlei den Antrag sowie die Anlagen dazu erläutert, möchte der Ausschussvorsitzende zu diesem Thema eine Vorbemerkung abgeben.

Herrn Plöger liegt eine Untersuchung des Städte- und Gemeindebundes zu einer möglicherweise erhöhten Zahl an gemeldeten Missbrauch- bzw. Misshandlungsfällen in Zeiten der Corona-Pandemie vor. Dazu wurden die Jugendämter befragt (Rückmeldungsquote lag bei 60%).

Die Untersuchung stellte die zunächst erfreuliche Erkenntnis fest, dass sich derartige Meldungen nicht vermehrt haben.

Herr Plöger stellt jedoch klar, dass diese Untersuchung mit Vorsicht zu genießen ist, da die Kinder eben auch über den ganzen Zeitraum zuhause waren und eben nicht die Orte (Kindergarten, Schule, Ärzte, Vereine etc.) aufgesucht haben, an denen unabhängige Person die Kinder in "Augenschein" nehmen können.

Trotzdem ist er erst einmal positiv gestimmt und hofft, dass sich dieses Ergebnis bewahrheitet.

Herr Dr. Eberlei schließt sich in dieser Sache Herrn Plöger an. Für ihn sind jedoch auch die im Verhältnis zu den o.g. Fällen kleinere Probleme/Schwierigkeiten der Kinder während der Corona-Pandemie sehr wichtig. Dazu gehört unter anderem die fehlende Förderung und Forderung sowie das Fehlen der sozialen Kontakte während dieser Phase. Vor allem ist Herrn Dr. Eberlei hierbei wichtig, die Eltern vollumfänglich und verständlich zu informieren. Deshalb der Antrag, den in der Anlage enthaltenen Text auf den Webseiten der Gemeinde und des Kindergartens zu veröffentlichen.

Zu diesem Punkt wendet Herr Gottwald ein, dass dies nicht mehr notwendig ist. Denn ab dem 22.06.2020 soll der Regelbetrieb in Kindergärten wieder starten. Der Kindergartenverein versucht, dieses auch genauso umsetzen, wenn es die personelle Lage zulässt (Zum Hintergrund: es gibt Risikopatienten unter den Erzieherinnen). Auf jeden Fall soll jedoch eine Betreuung für alle Kinder möglich gemacht werden.

Herr Dr. Eberlei verweist hierzu auf den Stand des Gespräches in der letzten Woche, nach dem zum jetzigen Zeitpunkt erst 39 von 88 Kindern betreut werden, und ab dem 22.06. zunächst 15 Kinder dazukommen und teilweise im wöchentlichen Wechsel betreut werden.

Herr Bürgermeister Heikens bringt sich zu diesem Zeitpunkt in Diskussion ein. Er berichtet, dass er aktuell ein Informationspaket des Städte- und Gemeindebundes erhalten hat, in dem u.a. ein Verordnungsentwurf zur kompletten Öffnung der Kinderbetreuung enthalten ist. Er informiert, dass es letzte Woche also noch eine andere Gesprächsgrundlage gab als zu diesem Zeitpunkt. Natürlich müsse erst noch der Beschluss der neuen Verordnung abgewartet werden, Herr Heikens geht aber davon aus, dass es so beschlossen wird.

Herr Dr. Eberlei hält hier dagegen und verweist auf die bisherige Verordnung, die offiziell vorliegt und möchte diese auch gerne als Diskussionsgrundlage nutzen und ungern einen Entwurf.

Herr Gottwald berichtet über eine erweiterte Vorstandssitzung des Kindergartenvereins, die aufgrund der Nachricht zur vollständigen Öffnung einberufen wurde. Dort wurde beschlossen, dass alle Kinder aufgenommen werden, sofern es gewollt ist.

Herr Plöger hakt noch einmal nach, ob der Regelbetrieb ab dem 22.06. sicher wieder starten kann.

Herr Gottwald antwortet hierauf, dass der Umgang mit den Risikopatienten unter den Erzieherinnen noch genau abgeklärt werden muss. Es soll aber eine Betreuung von 7-15 Uhr angeboten werden, allerdings wird wahrscheinlich zunächst keine Mittagessen gereicht. Er betont jedoch, dass kein Kind abgelehnt wird.

Herr Dr. Eberlei gibt zu erkennen, dass er noch nicht an die komplette Öffnung glaubt und lieber der offiziellen Verordnung vertraut.

Ausnahmsweise wird der Leiterin des Kindergartens Midlum, Frau Oltmanns-Heinen, das Wort erteilt. Sie bekräftigt noch einmal die Aussagen von Herrn Gottwald, dass kein Kind abgelehnt wird ab dem 22.06. und es das Ziel ist, in der Regelbetrieb über zu gehen. Die personelle Lage muss allerdings erst abschließend geklärt werden. Trotzdem gilt: ab dem 22.06. werden alle Kinder aufgenommen, sofern dies gewollt ist.

In diesem Zusammenhang bedankt sich Herr Gottwald bei allen Mitarbeitern des Kindergartens.

Auf Nachfrage vom Ausschussvorsitzenden zieht Herr Dr. Eberlei den Antrag zurück, bekräftigt allerdings noch einmal seinen Standpunkt, dass er nicht an die komplette Öffnung glaubt. Er hofft jedoch für alle, dass ab dem 22.06. der Regelbetrieb wieder möglich ist.

Beschluss:

Der Antrag wurde von der Fraktion Jemgum 21 zurückgezogen.

Zu TOP 8. Neubau einer Krippe; hier: Sachstandsbericht

Der Bürgermeister gibt folgenden Sachstand zum Thema ab:

„Es freut mich sehr, dass ich Ihnen heute mitteilen kann, dass ich mich Anfang dieser Woche mit dem Eigentümer der Flächen gegenüber der Carl-Goerdeler-Schule bezüglich eines möglichen Krippenstandortes einigen konnte. Er ist bereit, uns als Gemeinde eine Fläche zur Größe von rund 6500m² zur Verfügung zu stellen.“

Nachdem wir als Verwaltung die verschiedenen Standorte untersucht hatten und die politischen Gruppierung mir den Auftrag gegeben haben, bezüglich eines potenziellen Standortes gegenüber der Carl-Goerdeler-Schule die Gespräche aufzunehmen, konnten diese Gespräche nunmehr zum Abschluss gebracht werden. Die Fläche werden wir allerdings nicht kaufen können, sondern soll uns in Erbpacht zunächst für mehrere Jahrzehnte bereitgestellt werden. Die Erarbeitung eines entsprechenden Pachtvertrages ist bereits in Auftrag gegeben, dieser wird dann den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Zugleich stehe ich seit gestern im engen Kontakt zum Landkreis Leer bezüglich der möglichen weiteren Schritte auf dem Gelände. Auch hier sollen schon sehr bald die entsprechenden planerischen Gespräche mit dem Kreis geführt werden. Sollte auch dieser den Planungen zustimmen, was wir sicherlich alle hoffen, wäre damit der Weg zum Bau einer neuen Kinderkrippe in Jemgum geebnet und wir könnten uns hier im Fachausschuss mit den weiteren Planungen beschäftigen.“

Herr Dr. Eberlei zeigt sich erfreut über die Alternative und darüber, dass ein Bau am Sportzentrum damit nicht mehr in Frage kommt.

Herr Gottwald schließt sich dem an und fügt hinzu, dass damit ein attraktives, gut gelegenes Grundstück gefunden wurde.

Herr Plöger schließt sich seinen Vorrednern an und stellt den Tagesordnungspunkt als zur Kenntniss genommen fest.

Zu TOP 9. Anfragen, Anregungen und Hinweise

Es gibt keine Anfragen, Anregungen oder Hinweise.

Zu TOP 10. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten

Ein Gast erfragt, ob es denn Mittag für die Kinder geben würde, falls es die personelle Situation zulässt? Zusätzlich bittet er um eine bessere Kommunikation zwischen Kindergarten und Eltern.

Frau Oltmanns-Heinen bejaht die Nachfrage zum Essen und erläutert, dass entweder einen Anruf, eine e-Mail oder zur Not ein Brief geben wird, wie ab dem 22.06. verfahren wird.

Ein andere Gast erfragt, wann mit einer Baugenehmigung und damit einhergehend mit einem Beginn des Baus der neuen Krippe gerechnet werden kann.

Der Bürgermeister antwortet daraufhin, dass dies eine gerechtfertigte Frage ist. Erst einmal müssen alle Einzelheiten besprochen sowie Pläne aufgestellt werden.

Man wird versuchen, möglichst viele Dinge parallel laufen zu lassen, um Zeit zu sparen. Außerdem wurden damit gute Erfahrungen beim Luv-Up gemacht. Zusätzlich besteht hierzu eine gute Verbindung zum Landkreis Leer und der Bürgermeister hofft, dass im nächsten Jahr zu dieser Zeit gestartet werden kann.

Herr Plöger fügt hinzu, dass auch die Politik dahinter steht, dieses Projekt schnellstmöglich zu verwirklichen.

**Zu TOP Ende der Sitzung
11.**

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 19:35 Uhr.

Helmut Plöger
Vorsitzender

Hans-Peter Heikens
Bürgermeister

Daniel Groen
Protokollführer